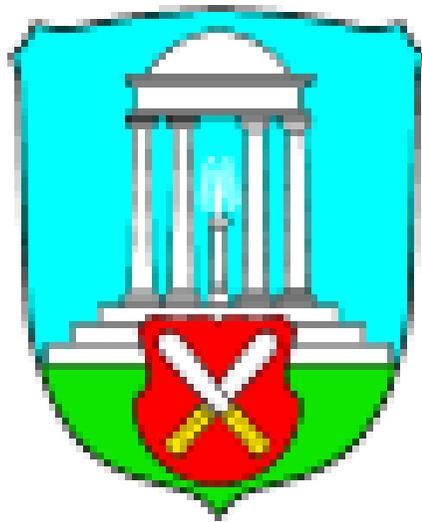


Gemeinde Bad Suderode



Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Fachbereich Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Nr.	Bezeichnung	Seite
	Inhaltsverzeichnis	2
1.	Allgemeines	4
2.	Ausführungen zum Haushaltsplan 2013	4
2.1.	Rechtliche Grundlagen	5
2.2.	Haushaltssoll	5
2.3.	Allgemeine Ausführungen zu der Entwicklung des VWH und VMH	5
2.3.1.	Verwaltungshaushalt	5
2.3.2.	Vermögenshaushalt	6
2.3.3.	Haushaltsausgabereste	6
2.3.4.	Haushaltseinnahmereste	6
2.4.	Entwicklung des Haushaltsvolumens - im Vergleich zum Vorjahr	6
2.4.1.	Verwaltungshaushalt	6
2.4.2.	Vermögenshaushalt	6
2.4.3.	Gesamthaushalt	7
2.5.	Feststellung des Jahresergebnisses	7
2.5.1.	Einnahmen	7
2.5.2.	Ausgaben	7
2.5.3.	Ergebnis	8
2.5.4.	Darstellung des Ergebnisses nach dem IST	8
2.5.5.	Übernahmegleichung	9
2.6.	Abwicklung des Haushaltsplanes	9
2.6.1.	Verwaltungshaushalt	10
2.6.2.	Vermögenshaushalt	11
2.7.	Vollzug des Haushaltes - nach dem Ist der Ausgaben	12
2.7.1.	Verwaltungshaushalt	12
2.7.2.	Vermögenshaushalt	12
2.8.	Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Gruppierungsübersicht	13
2.8.1.	Verwaltungshaushalt	13
2.8.2.	Vermögenshaushalt	13
2.9.	Darstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und der bereinigten Soll-Ausgaben - Abweichung ab 10.000 Euro zum Haushaltsansatz	16
2.9.1.	Verwaltungshaushalt – Abweichungen/ Begründungen -	16
2.9.2.	Vermögenshaushalt – Abweichungen/ Begründungen -	17
2.9.3.	Abarbeitung der Kasseneinnahmereste aus dem Vorjahr	17
2.9.3.1.	Verwaltungshaushalt	18
2.9.3.2.	Vermögenshaushalt	18
2.9.4.	Übernahme der Kasseneinnahmereste	19
2.9.4.1.	Verwaltungshaushalt	19
2.9.4.2.	Vermögenshaushalt	19
3.	Haushaltsüberschreitungen (üpl./ apl. Ausgaben)	20
4.	Entwicklung des Vermögens	20
4.1.	Übersicht über die Rücklagen	20

5.	Entwicklung der Schulden	21
5.1.	Kreditaufnahmen	21
5.2.	Schuldenstand	21
5.3	Übersicht über die Schulden	21
5.4	Vermögensübersicht	21

An die
Mitglieder des Stadtrates

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2013

1. Allgemeines

Die Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft und nach § 170 Abs. 1 GO LSA durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

In der Jahresrechnung ist darzulegen, wie die Verwaltung die durch den Gemeinderat im Haushaltsplan festgelegten kommunalen Aufgaben durchgeführt und erfüllt hat.

Darüber hinaus soll aber auch dem Bürger während der Auslegung der Jahresrechnung Gelegenheit gegeben werden, in zusammengefasster Form Einblick in die Wirtschaftsführung der Gemeinde zu nehmen und zu erkennen, für welche Zwecke die Mittel verwendet wurden.

Die Jahresrechnung ist gemäß § 170 Abs. 1 GO LSA innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen - 30. April - .

Durch diese Frist zwischen dem Abschluss des Haushaltsjahres und der Feststellung des Ergebnisses einschließlich aller Anlagen soll erreicht werden, dass der Stadtrat mit einem möglichst zeitnahen Abschluss über das Rechnungsergebnis und die Art des Haushaltsvollzuges informiert wird.

Die rechtliche Grundlage für die Haushaltsführung der Gemeinde Bad Suderode bildet § 158 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO-Doppik).

Da aber die Gemeinde Bad Suderode im Jahr 2013 den Haushaltsplan noch nach den Vorgaben der Kameralistik aufgestellt und vollzogen hat, gelten die Übergangsvorschriften des § 56 (1) GemHVO Doppik, welcher regelt, dass in diesem Fall noch die alten Vorschriften Anwendung finden. Bei der Angabe von Rechtsgrundlagen wird auf diesen Hinweis verzichtet.

2. Ausführungen zum Haushaltsplan 2013

2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Bad Suderode erfolgte im Haushaltsjahr 2013 nach den Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung, da die am 21.11.2013 durch den Gemeinderat der Gemeinde Bad Suderode gefasst Beschluss Nr. 0041/2013 durch die Kommunalaufsichtsbehörde beanstandet wurde.

Es galt eine Verfügung zur vorläufigen Haushaltsführung vom 19.04.2013.

2.2. Haushaltssoll

Das Haushaltsvolumen des Haushaltes 2013 (beanstandet) ist wie folgt festgesetzt worden:

	Haushaltssoll Ursprungshaushalt in €	Endgültiges Haushaltssoll in €
<u>Verwaltungshaushalt</u>		
Einnahmen	1.532.000	1.532.000
Ausgaben	8.491.700	8.491.700

	Haushaltssoll Ursprungshaushalt in €	Endgültiges Haushaltssoll in €
<u>Vermögenshaushalt</u>		
Einnahmen	599.800	599.800
Ausgaben	885.700	885.700

	Haushaltssoll Ursprungshaushalt in €	Endgültiges Haushaltssoll in €
<u>Gesamthaushalt</u>		
Einnahmen	2.131.800	2.131.800
Ausgaben	9.377.400	9.377.400

2.3 Allgemeine Ausführungen zu der Entwicklung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes

2.3.1. Verwaltungshaushalt

Der Plan des Verwaltungshaushaltes für das Haushaltsjahr 2013 weist einen Fehlbedarf des Haushaltsjahres gesamt in Höhe von 6.959.700 € aus.

In den geplanten Ausgaben des Verwaltungshaushaltes war ein Fehlbetragsausgleich in Höhe von 4.363.900 € enthalten, so dass sich im Verwaltungshaushalt aus dem reinen Haushaltsjahr 2013 ein Fehlbedarf in Höhe von 2.595.800 € ergab.

Der Verwaltungshaushalt schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 1.769.993,81 € ab.
Ein Fehlbetragsausgleich ist nicht erfolgt.

2.3.2. Vermögenshaushalt

Der Plan des Vermögenshaushaltes 2013 weist ein Defizit in Höhe von 285.900 € aus.
Hier ist ein Fehlbetragsausgleich in Höhe von 338.000 € vorgesehen.
Eine Kreditaufnahme ist ausgeschlossen.

Die Pflichtzuführung in Höhe der Tilgungsleistungen gem. § 22 GemHVO i. V. m. § 56 (1) GemHVO Doppik war im Haushaltsplan mit einen Ansatz von 63.900 € vorgesehen.
Dem Vermögenshaushalt wurden aus dem Verwaltungshaushalt zur Zahlung der Tilgungsleistungen 63.870,72 € zugeführt.
Der Vermögenshaushalt schließt ausgeglichen ab.

2.3.3. Haushaltsausgabereste

Bedingt durch die vorläufige Haushaltsführung können keine Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2013 gebildet werden.

2.3.4. Haushaltseinnahmereste

Eine Bildung von Haushaltseinnahmeresten ist nur für den Vermögenshaushalt zulässig.
Haushaltseinnahmereste wurden im VMH nicht gebildet.

2.4. Entwicklung des Haushaltsvolumens - im Vergleich zum Haushaltsjahr 2010

2.4.1. Verwaltungshaushalt

	Haushaltsplan 2013 in €	Haushaltsplan 2010 in €	Veränderungen gegenüber 2010 in €	
Einnahmen	1.532.000	1.457.100	+ 74.900	+ 5,14 %
Ausgaben	8.491.700	7.460.000	+ 1.031.700	+ 13,83 %

2.4.2. Vermögenshaushalt

	Haushaltsplan 2013 in €	Haushaltsplan 2010 in €	Veränderungen gegenüber 2010 in €	
Einnahmen	599.800	2.275.800	- 1.676.000	- 73,64%
Ausgaben	885.700	2.578.400	- 1.692.700	- 65,65 %

2.4.3. Gesamthaushalt

	Haushaltsplan 2013 in €	Haushaltsplan 2010 in €	Veränderungen gegenüber 2010 in €	
Einnahmen	2.131.800	3.732.900	- 1.601.100	- 42,89
Ausgaben	9.377.400	10.038.400	- 661.000	- 6,58

2.5. Feststellung des Jahresergebnisses

Das Ergebnis der Haushaltsrechnung ist nach dem vorgeschriebenen Muster zu § 42 GemHVO festgestellt worden:

2.5.1. Einnahmen

Soll-Einnahmen Verwaltungshaushalt (mit neuen Bereinigungen)		1.595.962,91 €
+ Soll-Einnahmen Vermögenshaushalt (mit neuen Bereinigungen)		599.744,08 €
<i>Summe Soll-Einnahmen (mit neuen Bereinigungen)</i>		<i>2.195.706,99 €</i>
+ Neue Haushaltseinnahmereste		0,00€
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste		0,00€
- Abgang alter Kasseneinnahmereste		0,00 €
Verwaltungshaushalt (darunter Bereinigungen)	0,00 €	
Vermögenshaushalt (darunter Bereinigungen)	0,00 €	
<u>Summe bereinigter Soll-Einnahmen</u>		<u>2.195.706,99 €</u>

2.5.2. Ausgaben

Soll-Ausgaben Verwaltungshaushalt		3.365.956,72 €
Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt		599.744,08 €
<i>Summe Soll-Ausgaben</i>		<i>3.965.700,80 €</i>
+ Neue Haushaltsausgabereste		0,00 €
Verwaltungshaushalt	0,00 €	
Vermögenshaushalt	0,00 €	
- Abgang alter Haushaltsausgabereste		0,00 €
Verwaltungshaushalt	0,00 €	
Vermögenshaushalt	0,00 €	
- Abgang alter Kassenausgabereste		0,00 €
Verwaltungshaushalt	0,00 €	
Vermögenshaushalt	0,00 €	
<u>Summe bereinigter Soll-Ausgaben</u>		<u>3.965.700,80 €</u>

2.5.3. Ergebnis

Etwaiger Unterschied bereinigte Soll-Einnahmen – bereinigte Soll-Ausgaben (Fehlbetrag)	<u>-1.769.993,81 €</u>
---	-------------------------------

2.5.4. Darstellung des Ergebnisses nach dem IST

Unter Berücksichtigung der Einnahmereste und der Ausgabereste ergibt sich nach dem Ist folgendes Bild:

<u>Verwaltungshaushalt</u>	
in €	
Ist-Einnahmen	1.550.987,55
- Ist-Ausgaben	6.489.017,16
Ist-Fehlbetrag – s. auch Kassenrechnung –	- 4.938.029,61
+ Kasseneinnahmereste	4.994.491,47
+ Kasseneinnahmereste 2010	49.393,42
- Bereinigungen	0,00
- Kassenausgabereste	1.411.328,69
- Kassenausgabereste 2010	464.520,40
- Haushaltsausgabereste	0,00
- Rundungsdifferenzen	0,00
Ergebnis	■ - 1.769.993,81

<u>Vermögenshaushalt</u>	
in €	
Ist-Einnahmen	651.790,59
- Ist-Ausgaben	1.118.970,06
Ist-Fehlbetrag - s. auch Kassenrechnung	- 467.179,47
+ Kasseneinnahmereste	285.921,74
+ Kasseneinnahmereste 2010	159.153,48
- Bereinigungen	0,00
+ Haushaltseinnahmereste	0,00
- Kassenausgabereste	2.500,00
- Kassenausgabereste 2010	-24.604,25
- Haushaltsausgabereste	0,00
Ergebnis	0,00

2.5.4.1. Erläuterung der Differenz gegenüber dem Kassenmäßigen Abschluss

Die Differenz zum ausgewiesenen Ergebnis im Kassenmäßigen Abschluss resultiert aus den Kassenresten der Vorjahre, die hier nicht nochmals zum Soll gestellt wurden, weil diese bereits im Jahresabschluss der Stadt Quedlinburg Berücksichtigung finden und von der Stadt Quedlinburg außerdem vollstreckungsmäßig abgewickelt werden.

2.5.5. Übernahmegleichung

Nach den vorliegenden Zahlen ergibt sich folgende Übernahmegleichung:

<u>Kasseneinnahmereste</u>	
Verwaltungshaushalt 2013	4.994.491,47 €
Verwaltungshaushalt 2010	49.393,42 €
Vermögenshaushalt 2013	285.921,74 €
Vermögenshaushalt 2010	159.153,48 €
+ Haushaltseinnahmereste	
nur Vermögenshaushalt	0,00 €
+ Ist-Überschuss	
Verwaltungshaushalt	0,00 €
Vermögenshaushalt	0,00 €
+ Sollfehlbetrag 2013	
Verwaltungshaushalt	1.769.993,81 €
Vermögenshaushalt	0,00 €
<u>Rundungsdifferenzen</u>	
- Verwaltungshaushalt	0,00 €
+ Vermögenshaushalt	0,00 €
<u>Forderungen</u>	<u>7.258.953,92 €</u>

<u>Haushaltsausgabereste</u>	
Verwaltungshaushalt 2013	0,00 €
Vermögenshaushalt 2013	0,00 €
Vermögenshaushalt Vorjahre	0,00 €
+ Ist-Fehlbetrag	
Verwaltungshaushalt	4.938.029,61 €
Vermögenshaushalt	467.179,47 €
+ Kassenausgabereste	

Verwaltungshaushalt 2013	1.411.328,69 €
Verwaltungshaushalt 2010	464.520,40 €
Vermögenshaushalt 2013	2.500,00 €
Vermögenshaushalt 2010	- 24.604,25 €
<u>Verpflichtungen</u>	<u>7.258.953,92 €</u>
(Forderungen ./ . Verpflichtungen) Differenz	<u>0,00€</u>

2.6. Abwicklung des Haushaltsplanes

Die Abarbeitung des Haushaltsplanes stellt sich in der Haushaltsrechnung 2013 unter Berücksichtigung der Solleinnahmen

und -ausgaben sowie der neu gebildeten Haushaltseinnahme und -ausgabereste wie folgt dar:

2.6.1. Verwaltungshaushalt

Haushaltsplan	€	Abwicklung	€	%
Einnahmen (ohne Zuführung vom VMH)	1.532.000	Soll-Einnahmen (ohne Zuführung vom VMH)	1.595.962,91	104,18
		./ . Abgänge KER	0,00	
<u>Zwischensumme</u>	<u>1.532.000</u>	<u>Zwischensumme</u>	<u>1.595.962,91</u>	<u>104,18</u>
+ Zuführung	0,00	+ Zuführung	0,00	
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>1.532.000</u>	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>1.595.962,91</u>	<u>104,64</u>

Ausgaben (ohne Zuführung an den VMH)	8.427.800	Soll-Ausgaben (ohne Zuführung an den VMH)	3.302.086,00	39,18
		- Abgänge KAR	0,00	
		+ neue HAR	0,00	
		./ . Abgänge HAR	0,00	
<u>Zwischensumme</u>	<u>8.427.800</u>	<u>Zwischensumme</u>	<u>3.302.086,00</u>	<u>39,18</u>
+ Zuführung	63.900	+ Zuführung	63.870,72	99,95
<u>Summe Ausgaben</u>	<u>8.491.700</u>	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>3.365.956,72</u>	<u>39,64</u>

2.6.2. Vermögenshaushalt

Haushaltsplan	€	Abwicklung	€	%
Einnahmen (ohne Zuführung vom VWH) - ohne Umschuldung	58.100	Soll-Einnahmen (ohne Zuführung vom VWH) - ohne Umschuldung	58.096,00	99,99
		./. Abgänge HER	0,00	
		+ neue HER	0,00	
		./. Abgänge KER	0,00	
<u>Zwischensumme</u>	<u>58.100</u>	<u>Zwischensumme</u>	<u>58.096,00</u>	<u>99,99</u>
+ Zuführung	63.900	+ Zuführung	63.870,72	99,95
+ Umschuldung	477.800	+ Umschuldung	477.777,36	100,00
<u>Summe Einnahmen</u>	<u>599.800</u>	<u>Summe Einnahmen</u>	<u>599.744,08</u>	<u>99,99</u>

Ausgaben (ohne Zuführung an den VWH) - ohne Umschuldung	344.000	Soll-Ausgaben (ohne Zuführung an den VWH) - ohne Umschuldung	52.046,51	15,13
		./. Abgänge KAR	0,00	
		+ neue HAR	0,00	
		./. Abgänge HAR	0,00	
<u>Zwischensumme</u>	<u>344.000</u>	<u>Zwischensumme</u>	<u>52.046,51</u>	<u>15,13</u>
+ Zuführung	63.800	+ Zuführung	63.870,72	
+ Umschuldung	477.800	+ Umschuldung	477.777,36	
<u>Summe Ausgaben</u>	<u>885.600</u>	<u>Summe Ausgaben</u>	<u>593.694,59</u>	<u>67,04</u>

2.7. Vollzug des Haushaltes - nach dem Ist der Ausgaben

Die im Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Ausgaben sind in folgender Höhe abgeflossen:

2.7.1. Verwaltungshaushalt

	Zur Verfügung standen €	Ist €	Ist %
Haushaltssoll (ohne HAR)	8.491.700	1.954.628,03	23,02
- Deckung von Sollfehlbeträgen	4.363.900	0,00	0
- Zuführung zum Vermögenshaushalt	63.800	63.870,72	99,95
- Innere Verrechnung	0	0,00	0
- Kalkulatorische Kosten	0	0,00	0
+ HAR VJ	0,00	0,00	0,00
<u>Insgesamt</u>	<u>4.064.000</u>	<u>1.890.757,31</u>	<u>46,52</u>

2.7.2. Vermögenshaushalt

	Zur Verfügung standen €	Ist €	Ist %
Haushaltssoll (ohne HAR)	885.700	597.244,08	67,43
- Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00
+ HAR VJ	0,00	0,00	0,00
<u>Insgesamt</u>	<u>885.700</u>	<u>597.244,08</u>	<u>67,43</u>

2.8. Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der Gruppierungsübersicht

2.8.1. Verwaltungshaushalt

1. Einnahmen Verwaltungshaushalt	Haushaltssoll 2013 in €	Rechnungs- ergebnis 2013 in €	je Einw. 1.750 in €
Realsteuern	293.300	310.307,96	177,32
Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern	358.200	368.207,09	210,40
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	6.700	6.686,66	3,82
Allgemeine Zuweisungen nach FAG	405.000	404.959,00	231,41
Zuweisungen aus dem Ausgleichsstock	0	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	0	0,00	0,00
Allgemeine Umlagen	0	0,00	0,00
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	116.700	201.399,26	115,09
Einnahmen aus Verkauf, Mieten und Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	3.600	14.140,77	8,08
Erstattung von Ausgaben des VWH	69.600	7.915,41	4,52
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	201.800	203.057,08	116,03
Zinseinnahmen	0	0,00	0,00
Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen, Konzessionsabgaben	67.500	70.395,54	40,23
Schuldendiensthilfen	0	0,00	0,00
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen	0	0,00	0,00
Weitere Finanzeinnahmen	9.600	8.894,14	5,08
Kalkulatorische Einnahmen	0	0,00	0,00
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0,00	0,00
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	<u>1.537.000</u>	<u>1.595.962,91</u>	<u>911,98</u>
2. Ausgaben Verwaltungshaushalt	Haushaltssoll 2013	Rechnungs-	je Einw.

	in €	ergebnis 2013 in €	1.750 in €
Personalkosten	536.300	1.049.325,94	599,61
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	286.400	718.981,05	410,85
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	2.509.200	784.583,16	448,33
Schuldendiensthilfen	0	0,00	0,00
soziale Leistungen	0	0,00	0,00
Zinsausgaben	38.000	38.803,97	22,17
Gewerbesteuerumlage	25.000	27.295,00	15,60
Allgemeine Zuweisungen	0	0,00	0,00
Allgemeine Umlagen	668.900	682.865,88	390,21
weitere Finanzausgaben	100	231,00	0,13
Deckungsreserve	0	0,00	0,00
Zuführung zum Vermögenshaushalt	63.900	63.870,72	36,50
Deckung von Soll-Fehlbeträgen	4.363.900	0,00	0,00
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes gesamt	<u>8.491.700</u>	<u>3.365.956,72</u>	<u>1.923,40</u>

2.8.2. Vermögenshaushalt

1. Einnahmen Vermögenshaushalt	Haushaltssoll 2013 in €	Rechnungs- ergebnis 2013 in €	je Einw. 1.750 in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	63.900	63.870,72	36,50
Entnahme aus Rücklagen	0	0,00	0,00
Rückflüsse aus Darlehen	0	0,00	0,00
Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0,00	0,00
Einnahme aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	0	0,00	0,00
Beiträge und ähnliche Entgelten	0	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	58.100	58.096,00	33,20
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen sowie rückzahlbaren Schuldendiensthilfen	477.800	477.777,36	273,02
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	<u>599.800</u>	<u>599.744,08</u>	<u>342,71</u>

2. Ausgaben Vermögenshaushalt	Haushaltssoll 2013 in €	Rechnungs- ergebnis 2013 in €	je Einw. 1.750 in €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0,00	0,00
Zuführung an Rücklagen	0	0,00	0,00
Gewährung von Darlehen	0	0,00	0,00
Vermögenserwerb	6.000	5.718,99	3,27
Baumaßnahmen	0	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	541.700	541.648,08	309,51
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0	0,00	0,00
Deckung von Soll-Fehlbeträgen	338.000	52.046,51	29,74
Ausgaben des Vermögenshaushaltes gesamt	<u>885.700</u>	<u>599.744,08</u>	<u>342,71</u>

2.9 Darstellung der bereinigten Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben mit einer Abweichung ab 5.000 € zum Haushaltsansatz

2.9.1. Verwaltungshaushalt

Abweichungen des Verwaltungshaushaltes 2013 (beanstandeter Ansatz – Anordnungssoll)

Die aufgeführten Begründungen wurden durch die zuständigen Fachbereiche abgegeben. Es ist keine Wertung durch den Bereich Finanzen erfolgt.

0010.40300 - Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	- 6.687,03
In Anbetracht der Schließung des Kurzentrums Bad Suderode zum 30.06.2013 ist von einem erhöhten Bedarf an Sitzungen und damit verbundenen höheren Sitzungsgeldern gerechnet worden, von dem allerdings kein Gebrauch gemacht wurde.	
0200.16800 – Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	- 61.053,41
Im HH-Plan sollten 66.300,00 Euro veranschlagt werden, die sich zusammensetzen aus 50.000,00 Euro Geltendmachung Schadensersatz und 16.300,00 Euro Erstattung von Gerichtskosten. Von der Gemeinde Bad Suderode wurde allerdings kein Schadensersatz gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt in Hinblick auf die durch das Urteil des Landesverfassungsgerichtes vom 19.02.2013 für nichtig erklärte Eingemeindung in die Stadt Quedlinburg trotz laufender Verfassungsbeschwerde geltend gemacht. Aufgrund eines Gerichtsbeschlusses wurden der Gemeinde Bad Suderode lediglich 5.246,59 Euro der Gerichtskosten hinsichtlich der Verfassungsbeschwerde erstattet.	
0200.65500 - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	9.924,87
Bei der Erstellung des Haushaltsplanes für die Gemeinde Bad Suderode konnte der Betrag für die Vertretung der Rechtsanwälte der CSC aufgrund fehlender Informationen lediglich in Anlehnung an das Ergebnis des Jahres 2010 geschätzt werden.	
1300.54400 – Heizung	- 5.047,00
Da die Feuerwehr Bad Suderode nur noch über wenig Räumlichkeiten in der ehemaligen Grundschule der Gemeinde Bad Suderode verfügte, fielen die dafür anfallenden Heizkosten geringer aus als geplant.	
4640.67201 – Kostenerstattung nach § 3 KiföG	- 6.900,00
Entgegen der Haushaltsplanung sind keine Kostenerstattungen nach dem Kinderförderungsgesetzes angefallen.	
7500.11000 – Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.069,76
Der Ansatz im HH-Plan orientierte sich anhand der bis zur Erstellung des HH-Planes vorhandenen Einnahme. Die bereits vorhandenen Einnahmen aus dem ersten Quartal 2013 fanden keine Berücksichtigung und wurden erst später auf die Haushaltsstelle gebucht.	
7710.55000 – Haltung von Fahrzeugen	6.075,89
Es schlugen umfangreiche Reparaturarbeiten und die Beschaffung von Ersatzteilen zu Buche, die im Vorfeld nicht abzuschätzen waren.	
7900.12200 – Kurtaxe	77.534,40
7900.65000 - Bürobedarf	15.245,68
7900.67400 – Hatix	12.806,20
8600.41400 – Dienstbezüge der tariflich Beschäftigten	425.393,71
8600.43400 – Umlage Zusatzversorgung	14.710,57
8600.44400 – Beiträge zur Sozialversicherung	82.463,61
8600.54200 – Bewirtschaftungskosten	67.179,58
8600.54300 – Steuern und Versicherung	38.267,54
8600.65000 - Bürobedarf	8.461,75
8600.65500 - Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	270.349,21
8600.71500 – Zuweisungen an den Kureigenbetrieb	- 1.723.909,89

Durch die Betriebsschließung des Kurzentrums zum 30.06.2014 mussten alle Kosten ab dem 01.07.2014 über den gemeindlichen Haushalt abgewickelt werden. Dieser Umstand wurde bei der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt. Die anfallenden Kosten wurden durch die Minimierung des Zuschusses gedeckt.

9000.00300 – Gewerbesteuer	17.018,62
-----------------------------------	------------------

Bei der Planung wurde auf die Erfahrungswerte früherer Haushaltsjahre zurückgegriffen. Die Messbescheide werden vom Finanzamt erstellt. Es wurden durch das Finanzamt Nachveranlagungen einiger Gewerbebetriebe für mehrere Jahre vorgenommen. Dies war bei der Planung nicht vorhersehbar und somit nicht planbar.

9000.01000 – Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.162,22
---	-----------------

Die Einnahme aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ist nicht genau zu ermitteln. Die Höhe ist abhängig vom jeweiligen Steueraufkommen.

9000.83201 – Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft	13.948,88
---	------------------

Die Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz basierte auf dem Ergebnis des Jahres 2010. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes für die Verwaltungsgemeinschaft Gernrode/Harz musste eine höhere Umlage für die Mitgliedsgemeinden beschlossen werden, um den Finanzbedarf der Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 83 GO LSA decken zu können. Aufgrund der Wiederaufnahme der Verwaltungstätigkeit am Verwaltungssitz in Gernrode waren Anschaffungen unvermeidbar, die den erhöhten Finanzbedarf der Verwaltungsgemeinschaft verursachten.

2.9.2. Vermögenshaushalt

Auf Grund der vorläufigen Haushaltsführung wurden im Vermögenshaushalt ausschließlich Ersatzbeschaffungen durchgeführt.

2.9.3. Abarbeitung von Kasseneinnahmeresten aus dem Haushaltsjahr 2010

Mit der Jahresrechnung 2010 wurden Kasseneinnahmereste

im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.949.516,11 € und

im Vermögenshaushalt in Höhe von 337.968,25 € und

insgesamt in Höhe von 5.827.484,36 € Gebildet.

2.9.3.1. Verwaltungshaushalt

übernommene Kasseneinnahmereste aus 2010	4.949.516,11 €
davon Fehlbeträge 9200/29200	4.949.516,11 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VWH	0,00 €
./. Ist-mäßige Realisierung der Kasseneinnahmereste	€
davon Fehlbeträge 9200/29200	0,00 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VWH	€
./. Abgänge von Kasseneinnahmeresten	€
davon Fehlbeträge 9200/29200	0,00 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VWH	€
= verbleibende Kasseneinnahmereste aus 2010 und Übernahme in 2014	4.949.516,11 €
davon Fehlbeträge 9200/29200	4.949.516,11 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VWH	€

2.9.3.2. Vermögenshaushalt

übernommene Kasseneinnahmereste aus 2010	337.968,25 €
davon Fehlbeträge 9200/39200	337.968,25 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VMH	0,00 €
./. Ist-mäßige Realisierung der Kasseneinnahmereste	€
davon Fehlbeträge 9200/39200	52.046,51 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VMH	€
./. Abgänge von Kasseneinnahmeresten	€
davon Fehlbeträge 9200/39200	0,00 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VMH	€
= verbleibende Kasseneinnahmereste aus 2010 und Übernahme in 2014	€
davon Fehlbeträge 9200/39200	285.921,74 €
davon übrige Einnahmehaushaltsstellen des VMH	€

Die Kasseneinnahmereste des Vermögenshaushaltes 2010 wurden wie folgt abgearbeitet:

Buchungsstelle	Kassenrest in €	Abgang auf Kassenrest in €	Ist auf Kassenrest in €	verbleibender Kassenrest in €
9200.392000	337.968,25	0	52.046,51	285.921,74
gesamt	337.968,25			285.921,74

2.9.4. Übernahme der Kasseneinnahmereste in das Jahr 2014

Folgende Kasseneinnahmereste sind beim Abschluss des Haushaltsjahres 2013 festgestellt worden:

im Verwaltungshaushalt in Höhe von 4.994.491,47 € und
im Vermögenshaushalt in Höhe von 285.921,74 €
insgesamt in Höhe von 5.280.413,21 €

In folgender Höhe sind Kasseneinnahmereste entstanden:

2.9.4.1. Verwaltungshaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Kassenrest in €
0200.15700	Vermischte Einnahmen/Zahlwegkorrekturen des HH-Jahres 2013	511,44
0330.26100	Säumniszuschläge, Verzugszinsen, Mahngebühren	100,00
4640.11000	Kindertagesstätte/Benutzungsgebühren	2.039,20
4641.11000	Hort/Benutzungsgebühren	302,40
6300.11000	Sondernutzungsgebühren	10,00
7900.12200	Kurtaxe	1.502,40
8800.14000	Mieteinnahmen von der WOWI/Abrechnung Dezember 2013	4.203,92
9000.00000	Grundsteuer A	1.217,21
9000.00100	Grundsteuer B	8.075,31
9000.00300	Gewerbesteuer	18.352,42
9000.02200	Hundesteuer	423,00
9000.26500	Verzinsung von Steuernachforderungen	702,00
9100.26800	Steuererstattung vom FA aus der Beteiligung an der KOWISA KG	7.536,06
9200.29200	Abwicklung von Soll-Fehlbeiträgen	4.949.516,11
gesamt		4.994.491,47

2.9.4.2. Vermögenshaushalt

Buchungsstelle	Bezeichnung	Kassenrest in €
9200.39200	Abwicklung der Vorjahre	285.921,74
gesamt		285.921,74

3. Ansatzüberschreitungen

Über- bzw. Außerplanmäßige Ausgaben wurden nicht beantragt und bewilligt.

4. Entwicklung des Vermögens

4.1 Stand der Rücklagen

Übersicht über die Rücklagen

(in €)

Art	Stand zu Beginn des HH-Jahres	Zuführungen	Entnahmen	Stand am Ende des HH-Jahres
1	2	3	4	5
1. Allgemeine Rücklage	0	0	0	0
2. Sonderrücklage				
2.1. Rücklage gem. AbfG LSA	0	0	0	0
2.2. Kreisschulbaukasse	0	0	0	0
2.3. andere	0	0	0	0
2.9. Summe 2	0	0	0	0

Nachrichtlich

Ausgaben der Verwaltungshaushalte der letzten drei Jahre

2013	2.589.867
2010	2.094.404
2009	6.130.458

Durchschnittlich der letzten drei Jahre

3.604.910

Hiervon 1 % 36.049

5. Entwicklung der Schulden in 2013

5.1. Kreditaufnahmen

Kreditermächtigung 2013	0,00 €
Kreditermächtigung aus dem Vorjahr (HER)	0,00 €
Bildung von HER aus der Kreditermächtigung 2013	0,00 €
Abgang von HER aus der Kreditermächtigung aus dem Vorjahr	0,00 €
verbleibende Kreditermächtigung (zu übertragenden HER)	<u>0,00 €</u>

5.2. Schuldenstand per 31.12.2013

Verschuldung zu Beginn des Haushaltsjahres 2013 (Kreditaufnahme ./ Tilgung)	1.206.123,62 €
+ Kreditaufnahme im Laufe des Haushaltsjahres (einschließlich Umschuldungen)	477.777,36 €
./ Tilgungsleistungen 2013 (einschließlich Umschuldungen)	541.648,08 €
./ Tilgung KommInvest	0 €
<u>= Schuldenstand am 31.12.2013</u>	<u>1.142.252,90 €</u>

Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 652,72 €.

- Einwohner per 31.12.2011 = 1.750

5.3 Übersicht über die Schulden

(in €)

Art	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Kredit- aufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende des Haus- haltsjahres
		im Haushaltsjahr				
1	2	3	4	5	6	7
1. Schulden aus Krediten						
1.1. vom Bund, LAF, ERP- Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2. vom Land	0	0	0	0	0	0
1.3. von Gemeinden	0	0	0	0	0	0
1.4. von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5. vom sonstigen öffentlichen Bereich und von Sonderrechnungen	1.206.124	477.777	0	541.648	0	1.142.253
1.6. vom privaten und übrigen Bereich und von Sonderrechnungen	0	0	0	0	0	0
1.9. Summe 1	1.206.124	477.777	0	541.648	0	1.142.253
2. Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirt- schaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
3. Kassenkredite	750.000	0	350.000	0	0	1.100.000
Nachrichtlich:						
4. Innere Darlehen						
4.1. aus Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0
4.2. von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0
5. Schulden der Sonderver- mögen mit Sonderrechnung						
5.1. aus Krediten	0	0	0	0	0	0
5.2. aus Vorgängen, die Kreditauf- nahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0	0
5.3. aus Kassenkrediten	0	0	0	0	0	0

5.4 Vermögensübersicht

(in €)

Aufgabenbereich Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Haus- haltsjahres
1	2	3	4	5
A. Vermögen nach § 39 Abs.1 GemHVO:				
1. Forderungen des Anlagevermögens				
1.1. Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Gemeinde zum Zweck der Beteiligung erworben hat	0	0	0	0
1.1.1. KOWISA KG/281 Punkte zu 429,71 €	125.044,17	0	0	125.044,17
1.2. Forderungen aus Darlehen, die die Gemeinde aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat	0	0	0	0
1.3. Kapitaleinlagen der Gemeinde in Zweckver- bänden oder anderen kommunalen Zusammen- schlüssen	0	0	0	0
1.4. Das von der Gemeinde in ihre Sondervermögen eingebrachte Eigenkapital/Kureigenbetrieb	0	0	0	0
	328.833,79	0	328.833,79	0,00
2. Geldanlagen				
2.1. Wertpapiere	0	0	0	0
2.2. Einlagen bei Geldinstituten	0	0	0	0
2.3. Sonstige Forderungen	0	0	0	0
B. Vermögen nach § 39 Abs. 2 GemHVO:				
Gliederung nach Einzelplänen und Abschnitten des Haushaltsplans, Gruppierung nach den in den Anlagenachweisen ausgewiesenen Anlagegruppen	0	0	0	0

